

Beuthener Kreisblatt.



Beuthen O.:S., den 12. Mai 1899.

Dieses Blatt erscheint jeden Freitag und kann durch sämtliche Postanstalten bezogen werden.
 Jährlicher Abonnementspreis 3 Mark. — Einrückungsgebühr für eine gespaltene Kleinzeile oder deren Raum 15 Pfg.
 Annahme von Bekanntmachungen bis spätestens Donnerstag Nachmittags 1 Uhr.

Ömtliche Bekanntmachungen.

Remonte-Ankauf für 1899.

1. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vierjähriger Remonten werden in diesem Jahre im Regierungsbezirke Oppeln die nachbezeichneten Märkte abgehalten werden:

21. Juli Kreuzburg 8 Uhr,

22. " Bleß 8 Uhr,

24. " Adamowiß Kreis Ratibor 2 Uhr,

25. Juli Ujeß 9 Uhr,

26. " Oppeln 8,30 Uhr.

2. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Quittung baar bezahlt.

3. Verbe mit Fehlern, welche nach den Gesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Kosten zurückzunehmen, desgleichen Pferde, die sich nach Einlieferung in die Depots während der ersten 10 Tage als Krippenseßer, oder während der ersten 28 Tage als Klopheugste oder Wallache mit ausgeprägter Hengstmanier erweisen.

4. Verkäufer, die Pferde vorführen, welche ihnen nicht eigenthümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

5. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederene Trense mit starkem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens 2 Meter langen Striden unentgeltlich mitzugeben.

6. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Ded- resp. Füllenscheine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzröße nicht zu verkürzen.

Berlin, den 17. Februar 1899.

Kriegsministerium. Remonte-Inspektion. gez. von Damnit.

Polizei-Verordnung,

betreffend den Verkehr mit Schwefeläther und Schwefelkohlenstoff.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Sammlung Seite 195) und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Gesetz-Sammlung Seite 265) verordne ich mit Zustimmung des Bezirksausschusses hiermit Folgendes:

§ 1. Schwefeläther (Aethylläther) andere Aether-Arten, Gemische von mehr als 25 Gewichtsprozent Aethergehalt, sowie Schwefelkohlenstoff dürfen in Mengen von mehr als 5 kg nur in feuerfesten Räumen mit feuerfestem Verschuß aufbewahrt werden. Die Räume müssen in Kellern oder zu ebener Erde belegen sein, einen bequemen Zugang, reichlich Tageslicht, und eine gute Lüftungseinrichtung haben. Auch müssen Vorkehrungen vorhanden sein, durch welche der Zutritt der atmosphärischen Luft zu diesen Räumen gebotenfalls leicht und sicher verhindert werden kann. Die Räume dürfen nur bei Tage und keinesfalls mit Feuer oder Licht betreten werden. Auf letzteres Verbot ist durch eine augenfällige, dauerhafte Inschrift am Eingang zu den Räumen hinzuweisen.

§ 2. Für die Lagerung von mehr als 25 kg der im § 1 bezeichneten Stoffe gelten außerdem folgende Vorschriften:

- a. Die Lagerräume müssen eine aus undurchlässigem, unverbrennlichen Stoff hergestellte Sohle haben und tiefer als das umgebende Erdreich liegen, oder mit einer ununterbrochenen Umfassung aus feuersicherem Stoff bis zu einer solchen Höhe versehen sein, daß die gesammte Menge der gelagerten Flüssigkeiten im Falle des Auslaufens in den Räumen zurückgehalten wird.
- b. Menge von nicht mehr als 50 kg aber mehr als 25 kg dürfen nur mit ortspolizeilicher Erlaubniß in bewohnten Gebäuden gelagert werden.
- c. Mengen von mehr als 50 kg dürfen nicht in bewohnten Gebäuden oder in gefährlicher Nähe von solchen und nur mit ortspolizeilicher Erlaubniß gelagert werden.

§ 3. In offenen Läden, Gast- und Schankwirthschaften, Comtoiren, Werkstätten und an solche Räume unmittelbar anschließenden Vorrathsräumen dürfen von den im § 1 bezeichneten Stoffen nicht mehr als 2 kg aufbewahrt werden. Die Gefäße, welche zur Aufbewahrung dienen, müssen dicht schließende, leicht zu öffnende und gegen Abspringen gesicherte Verschlüsse haben, lichtundurchlässig oder mindestens von dunkler gegen Licht schützende Farbe sein, eine den Inhalt als feuergefährlich kennzeichnende, deutliche und dauerhafte Aufschrift tragen und in feuersicheren, verschließbaren Gefäßen, die sich nicht in der Nähe von Lichtquellen oder Feuerstätten befinden dürfen, untergebracht sein. Der Verkauf der Stoffe darf nur in verschlossenen Gefäßen erfolgen, welche gleichfalls eine den Inhalt als feuergefährlich kennzeichnende deutliche und dauerhafte Aufschrift tragen müssen.

§ 4. In sonstigen, zum regelmäßigen Aufenthalt oder zum Verkehr von Menschen bestimmten Räumen, insbesondere in Wohnräumen, Küchen und unmittelbar an solche anschließenden Vorrathsräumen, darf von den im § 1 bezeichneten Stoffen nicht mehr als 1 kg aufbewahrt werden.

§ 5. Bei künstlichem Licht dürfen die im § 1 bezeichneten Stoffe nicht aus einem Gefäß in ein anderes übergefüllt oder sonstigen Einrichtungen unterworfen werden.

§ 6. Diese Verordnung findet keine Anwendung auf Apotheken oder Fabriken, in welchen die im § 1 bezeichneten Stoffe hergestellt, bearbeitet oder zu technischen Zwecken verwendet werden.

§ 7. Uebertretungen dieser Verordnung werden, sofern nicht die Bestimmungen des Strafgesetzbuches, insbesondere § 367 Ziffer 6 Anwendung finden, mit Geldstrafen bis zu 60 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle eine entsprechende Haftstrafe tritt, bestraft.

§ 8. Diese Verordnung tritt 4 Wochen nach ihrer Veröffentlichung im Regierungsamtsblatt in Kraft.
Oppeln, den 29. April 1899. Der Regierungs-Präsident. von Moltke.

Die diesjährigen Fohlenmärkte der Landwirthschaftskammer finden statt: in Kreuzburg am Freitag den 2. Juni, in Ratibor am Sonnabend den 3. Juni und in Pleß am Dienstag den 20. Juni.
Oppeln, den 3. Mai 1899. Der Regierungs-Präsident.

10056. Seine Majestät der König haben dem Amtssergeanten Julius Kilas in Schomberg aus Anlaß seines Uebertritts in den Ruhestand das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht.
Beuthen O.S., den 10. Mai 1899.

10071. Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten ist dem Apothekenbesitzer Dr. Rissel in Mieschowitz der Fortbetrieb der von dem Vorbesitzer der Apotheke in Mieschowitz, Apotheker Lange neu eingerichteten Zweigapotheke in Bobref bis vorläufig zum Ablauf der hierfür dem Apotheker Lange unter dem 19. März 1898 auf den Zeitraum von drei Jahren erteilten Concession übertragen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Beuthen O.S., den 10. Mai 1899.

7311. Nachstehend veröffentliche ich den Vertheilungsplan über die von den Schulverbänden des Kreises für die Zeit vom 1. April 1899 bis Ende März 1900 zur Alterszulagekasse für die Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen des Regierungsbezirks Oppeln zu zahlenden Beiträge, indem ich gleichzeitig die Ortsbehörden des Kreises veranlasse, den betreffenden Schulvorständen hiervon Kenntniß zu geben.

Vertheilungsplan

der von den Schulverbänden des Kreises Beuthen O.S. für die Zeit vom 1. April 1899 bis Ende März 1900 zur Alterszulagekasse für die Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen des Regierungsbezirks Oppeln zu leistenden Beiträge.

Schulverband	Dazu gehören bzw. sind beitragspflichtig	Einzuziehen sind nach dem von der kgl. Regierung festgestellten Vertheilungsplan (Extrabeilage zu Stckd 10 des Amtsblattes)	Mithin entfallen auf die Pflichtigen	Schulverband	Dazu gehören bzw. sind beitragspflichtig	Einzuziehen sind nach dem von der kgl. Regierung festgestellten Vertheilungsplan (Extrabeilage zu Stckd 10 des Amtsblattes)	Mithin entfallen auf die Pflichtigen
		M.	M.			M.	M.
Birkenhain	Gem. Birkenhain	1200,—	800,—	Lipine	Gem. Lipine	8318,625	8318,625
	Gut Ramin		345,45	Mieschowitz	Gut Mieschowitz	1870,50	1247,—
	„ Roßberg	1620,—	54,55				623,50
Bobref	Gem. Bobref		1080,—	Morgenroth ev.	Der ev. Schulvorstand für die Pflichtigen	360,—	360,—
	Gut „	360,—	540,—	Neuhof	Gut Deutsch-Piekar	120,—	120,—
Brzezowiz	Gem. Brzezowiz		240,—	Drzegow	Gem. Drzegow	1620,—	1080,—
	Gut „	2880,—	120,—		Gut „	2250,—	540,—
Chropaczow	Der Schulverbandsaus- schuß für die Unter- haltungspflichtigen		2880,—	Deutsch-Piekar	Gem. Deutsch-Piekar	2250,—	1500,—
Groß-Dombrowka	Gem. Gr.-Dombrowka	720,—	720,—		Gut „	360,—	750,—
Godullaöhütte	Gut Drzegow	2160,—	2160,—	Rosittnitz	Gem. Rosittnitz	360,—	230,93
Morgenroth	Gem. Neu-Heidut	1800,—	1800,—		Gut „	3938,625	129,07
Neu-Heidut	„ Nieder-Heidut	1330,50	887,—	Roßberg	Gem. Roßberg	2585,250	2625,750
Nieder-Heidut	Gut „		443,50		Gut „		1312,875
Ober-Heidut (kath.)	Gem. Ober-Heidut	2880,—	2880,—	Scharley (ev.)	Der ev. Schulvorstand für die Pflichtigen	150,—	150,—
„ (ev.)	Der ev. Schulvorstand für die Pflichtigen	540,—	540,—	Scharley (kath.)	Gem. Scharley	1080,—	1723,500
Ramin	Gem. Ramin	360,—	234,34		Güter } Brzezowiz		861,750
	Gut „	1050,—	125,66	Schomberg	Gem. Schomberg	1032,—	720,—
Karf	Gem. Karf		700,—		Gut „		360,—
	Gut Mieschowitz	2170,50	350,—	Schwientochlowiz (ev.)	Der ev. Schulvorstand für die Pflichtigen	5625,375	1032,—
Ober-Lagiewnit	Gem. Mittel-Lagiewnit		479,59	Schwientochlowiz (kath.)	Der Schulverbandsaus- schuß für die Pflichtigen		5625,375
	Gut Mittel- „		967,41				
	Gut Ober- „		723,50				

Beuthen O.S., den 2. Mai 1899.

9666. Der Gemeindevorsteher Dziallach in Mieschowitz ist an Stelle des in den Ruhestand getretenen Rentmeisters Schippan zum Vorsitzenden des katholischen Schulvorstandes von Rosittnitz ernannt und als solcher verpflichtet und in sein Amt eingeführt worden.

Beuthen O.S., den 5. Mai 1899.

10171. Bei einem aus Rußland eingeführten und dahin zurückgebrachten Pferde des Händlers Tobias Zmigrod aus Wendzin, ist **hochgradiger Rookverdacht** festgestellt worden, auch soll die Rookkrankheit in der letzten Zeit im benachbarten russisch-polnischen Gebiete eine größere Ausdehnung erlangt haben.

Diese Nachricht bringe ich im Interesse der Pferdebesitzer zur öffentlichen Kenntniß.
Beuthen D.S., den 10. Mai 1899.

10234. In Erweiterung meiner Kreisblatt-Bekanntmachung vom 2. März cr. — Stück 10 — wird hierdurch gemäß der Verordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 25. August 1892, betreffend die Zulassung einer verlängerten Beschäftigungszeit im Handelsgewerbe an Sonn- und Festtagen (Kreisblatt Stück 36) für den Umfang des Kreises Beuthen D.S. mit Ausnahme des Gemeindebezirks D.-Pietar auch am Sonntag, den 14. d. Mts. ein erweiterter Geschäftsverkehr in der Weise zugelassen, daß an diesem Sonntage außer der freigegeben fünfstündigen Beschäftigungszeit Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter in allen Zweigen des Handelsgewerbes während der Zeit von 3—7 Uhr Nachmittags beschäftigt werden können und während der angegebenen Stunden der Gelverbetrieb in offenen Verkaufsstellen erfolgen darf.

Beuthen D.S., den 10. Mai 1899.

9916. Bestätigt: Die Wiederwahl des Gemeindevorstehers Schliwa in Chropaczow zum Mitgliede des katholischen Schulvorstandes daselbst auf weitere sechs Jahre.

Beuthen D.S., den 8. Mai 1899.

Der Arbeiter Karl Staier zu Sohnißa ist durch Urtheil des Königlichen Schwurgerichts zu Gleiwitz vom 15. April 1899 mit 5 Jahren Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer bestraft worden, weil er einen Zug der Oberschlesischen Straßenbahn durch Hinlegen von Steinen zwischen die Schienen gefährdet hat.

Gleiwitz, den 29. April 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

9887. Diese Verurtheilung mache ich im Hinblick auf die wiederkehrenden Angriffe gegen die Sicherheit der Straßenbahn zwecks Warnung öffentlich bekannt und ersuche die Herren Amtsvorsteher für weitere Publikation in ortsüblicher Weise sorgen zu wollen.

Beuthen D.S., den 9. Mai 1899.

Der Königliche Landrath. Dr. Lenz.

Bekanntmachungen des Kreis-Ausschusses.

S. R. N. Nr. 3671/99. Zur Bestreitung des Geldbedürfnisses des Kreises Beuthen einschl. der Provinzialabgaben und des Beitrages zu den Landarmenkosten für das Rechnungsjahr 1899 werden 17% der direkten Staatssteuern, einschl. der fingierten Einkommensteuer von Einkommen zwischen 660—900 Mk. und der Betriebssteuer, jedoch ausschließlich der auf das Wandergewerbe gelegten Steuer, ausgeschrieben.

Beuthen D.S., den 9. Mai 1899.

Der Kreis-Ausschuß.

Dr. Lenz.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Steckbrief.

Gegen den Dreher Bruno Nega, früher in Königshütte, jetzt in Sielce in Rußland, 20 Jahre alt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hehlerei verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. 9. J. 476/99.

Beuthen D.S., den 2. Mai 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigung.

Der hinter dem Arbeiter Josef Stok aus Sohrau D.S. in Stück 13 Seite 72 des Beuthener Kreis-Blattes pro 1898 unter dem 28. März 1898 erlassene Steckbrief ist erledigt. — 5 R. 9/98. —

Beuthen D.S., den 2. Mai 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Am Abend des 1. Mai ist nach der Maianacht in der katholischen Kirche zu Deutsch-Pietar eine männliche Kindesleiche aufgefunden worden, welche offenbar von einer Kirchenbesucherin zurückgelassen worden ist. Wer Auskunft über die Persönlichkeit der Letzteren oder über den Vorgang selbst geben kann, wird ersucht, dies zu den Akten 9. J. 549/99 anzuzeigen.

Beuthen D.S., den 5. Mai 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

Der Bergmann Leopold Antys aus Orzegow wird hiermit als Trunkenbold erklärt. Den Schankwirthten wird verboten, dem Antys geistige Getränke zu verabfolgen oder denselben in ihren Schanklokalen zu dulden.

Schomberg, den 6. Mai 1899.

Der Amtsvorsteher. Schigulski.

Die unter dem Schwarzviehbestande des Bergmanns Karl Janto von hier ausgebrochene Schweine-seuche ist erloschen.

Scharley den 6. Mai 1899.

Der Amtsvorsteher. Dorff.

Bei einer am 4. d. Mts. vom Fleischermeister Dwczarek zu Drzegow geschlachteten Kuh ist amtlich „Lungentuberkulose“ festgestellt worden.
Schomberg, den 8. Mai 1899.

Der Amtsvorsteher.

Anzeiger.

General-Versammlung

der Orts-Kranken-Kasse des Amtsbezirks Ober-Heiduk
Sonntag, den 20. Mai 1899 Abends 7^{1/2} Uhr im Lokale des Herrn Niestroj.
Tages-Ordnung.

1. Vorlegung der Jahresrechnung pro 1898 und Decharge-Ertheilung.
2. Ersatzwahl für drei auszulösende Vorstandsmitglieder und Neuwahl für verzoogene Vertreter der Arbeitsnehmer.
3. Sonstige Mittheilungen.

Ober-Heiduk, den 4. Mai 1899.

Der Vorstehende.
J. Scholz.

Verdingung von Grubenräumungen.

Die **Räumung** und **Schlämmung** der zu hiesiger königlichen Eisengießerei gehörigen **Wasserläufe**, als

der Oberkanal von der Hüttenstraße bis zur Grenze des Kreises Zabrze,
der Oberwerksgraben von der königlichen Hütte bis zur Schlense am Ausgange des Dorfes Sosniza und
das Beuthener Wasser vom Bahnkörper der Oberschlesischen Eisenbahn bis zum Oberwerksgraben
in einer Gesammtlänge ungefähr von 5400 Lfd. m, soll im Lizitationswege an den Mindestfordernden vergeben werden und wird hierzu ein Termin auf den

24. Mai a. cr. Mittags 11 Uhr

in unserem Amtslokale angesetzt.

Die Bedingungen können auf Verlangen gegen 1,50 Mark Schreibgebühren in Abschrift bezogen oder während der Amtsstunden in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Gleiwitz, den 10. Mai 1899.

Königliches Hüttenamt.

Die Lieferung von 5000 cbm. Hochofenschlacke als Gleisunterbettung für die Strecke Morgenroth-Karf soll in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Die Ausschreibungsbedingungen können hier eingesehen, auch gegen postfreie Einsendung von 0,50 Mark (nicht in Postmarken) bezogen werden. Die Eröffnung der verschlossenen und mit entsprechender Aufschrift einzureichenden Angebote findet in den Amtsräumen der Bauabtheilung am Montag, den 29. Mai 1899 Vormittags 11 Uhr statt. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Beuthen O.S., - Bahnhofstr. 19 II - d. 8. Mai 1899.

Eisenbahn-Bauabtheilung.

Die Lieferung von 100 Tausend Stück Hintermauerungs- und 50 Tausend Stück Verblendziegeln für mehrere Bauwerke auf Bahnhof Morgenroth soll in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Die Ausschreibungsbedingungen können hier eingesehen, auch gegen postfreie Einsendung von 0,50 Mark (nicht in Postmarken) bezogen werden. Die Eröffnung der verschlossenen und mit entsprechender Aufschrift einzureichenden Angebote findet in den Amtsräumen der Bauabtheilung am Sonntag, den 13. Mai 1899 Mittags 11 Uhr statt. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Beuthen O.S., - Bahnhofstr. 19 II - d. 26. April 1899.

Königliche Eisenbahn-Bauabtheilung.

Beigelegt ist ein Prospekt der Firma C. Bräutig & Söhne Maschinenfabrik und Eisengießerei in Tauer in Schlesien über Original-Mc. Cormick-Mähmaschinen. Die Mc. Cormick-Harvesting-Machine-Co. ist die berühmteste, älteste und größte Specialfabrik der Welt und sehen ihre Erzeugnisse, wie seit vielen Jahren, auch noch jetzt unübertroffen da.

Redaction und Druck von M. Rothmann in Beuthen O.S.

Misdroy

weiterühmt durch die Anmut seiner gegen N. und O. berggeschützten Lage, den herrlich Strand mit kräftigem Wellenschlag, die Pracht des am Orte beginnenden Hochwaldes, bietet: 1. an besonderen Kurmitteln: Warme See-, Sool-, Moor-, kohlensaure, electrische, Sonnenbäder; Fango, Hydrotherapie, ärztliche Massage; Trink- und Milchkuren; 2. an Unterhaltungsmitteln: Konzerte täglich, Kinderfeste, Réunions, Feuerwerke, Dampferfahrten, Tennisplätze, Radfahrbahn und Wege, Gelegenheit zu Jagd und Fischerei, zu Segel- und Rudersport. — Wohnungen in allen Preislagen.

Vom 1. Juli 1899 an nach Eröffnung der Eisenbahn Wollin—Misdroy, direkter Bahnverkehr mit Schlesien über Posen—Kreuz. Breslau ab ca. 11 Uhr Vorm, Misdroy an 931 Nachm. Prospekte und jede gewünschte Auskunft durch die Bade-Direktion.

Überzeugen Sie sich, dass meine
Deutschland-Fahrräder
u. Zubehörtheile
die besten und dabei
die allerbilligsten sind.
Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco
August Stukenbrok, Einbeck
Deutschlands grösstes
Special-Fahrrad-Versand-Haus.